daß oud in Deutschland noch ein Aussatzberd im Areise Memet vorhanden sei, daß sich aber die Fälle in den letzten zehn Jahren von 25 auf 10 vermindert haben. Sierzu tommen für das ge samte übrige Deutschland noch die im Ausland erworbenen Falle, Die fich auf eiwa 25 belaufen. Gine Weiterverfchleppung durch diefe ift aber nicht brobachtet worden. Da gur Beit eine fichere Methode, welche ben Erfrankten beilen konnte, noch nich bekannt ift, so bleibt als einziger Weg zur Ausrottung bes Ausfabes die Absonderung der Kranken von den Gefunden. Bor der Chefchließung mit Ausfähigen ift der gefunde Teil amtlich au die ihm drohende Wefahr aufmerkfam zu machen und Ausfat foll ein Chefcheibungsgrund fein.

Drud- u. Berlag ber Drud- u. Verlagsgefellichaft vorm. Dolter in Emmendingen. Geschöftsinhaber R. Eppig u. 28. Jundt jr Berantwortl. f. d. Redaktion: Otto Teichmann, Emmendingen

Abonnenten-Versidjerung Preisgauer Nadjrichten.

Jeder Abonnent ber "Breisgauer Nachrichten"

er noch nicht im Befige eines Berficherungsscheines ift, ver= lange folden bei bem Beitungstrager ober birett bei ber Gefmaftsftelle b. BI. Bis jest wurden nachstehenbe Betrage

Mf. 500 an Joh. Gg. Eberle Ww. 6 in Kollmarsreuthe

Mf. 500 an Gottlieb Bührer 28tv.

Mf. 500 an Wilhelm Engler 2810. 1997. 500 an Stephan Kölble 28w. in Grafenhaufen (Amt Ettenh.)

Wit. 500 an Robert Bogele Wir. | weder abend noch giftig

Mit. 500 an Georg Kromer Ww. in Riegel Mit. 500 an Ravi Muf 28w. in Reuth.

Mf. 333 34 Pfg. an Fran Otto Tröndle, Die Win. geb. Dornecter in Rollnan G

1991. 333 33 Afg. an Fran Christina Bidherer Win. in Reichenbach Mf. 333 Big. an Frau Rach. Thomanu &

Probennmmern unferes Blattes ftehen gerne gratis und franto gu Dieuften.

Gefchäfteftelle ber Breisgauer Rachrichten Eminendingen.

Hochfeine • Spielkarten

pro Spiel nur 60 Pfg.

Luxus-Spielkarten nit runden Ecken pro Stück nur 70 Pfg., das Dutzend Mk. 8 .-

Cego-Karten à 1.40 Mk., mit Goldecken à 1.60 Mk. Deutsche Karten (Gaigel) a 60 Pfg.

Wahrsage-Karten

40 Pfg.

80 Pfg. Diese Wahrsagekarten sind die echten der berühmten Karte legerin Lenormand aus Paris. Dieselben sind nebst au Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter

kirldjenwaller Emmendingen. per 2t. 2.50-3 .- Dif Zweischgenwasser per 2t 1.70 - 2.- 20t. Offanmenwaller

Ziegelwerk EMIL MÜLLER

Kölblins Nachfolger

Backsteine, Ziegel, Hohlziegel, Kalk.

Telefon-Anschluss Nr. 57.





Loden-Pellerinen

Loden-Haveloks

Loden-Mäntel

Loden-Jappen

bilacleifen bermendbar

Bu beziehen burch :

6. gafter, Emmendingen.

Feuersgefahr

Löschgranate Labbé

Alfred Scheer,

Strafburg, Wieggerftr. 16.

Kuktoden=

Hobelriemen

verfleibungen te.,

Schnittwaren

G. Hassler, Bolz Bandlung

Emmendingen.

的复数形式的现在分词

Breisgauer

Mostsuhstanzen

Haustrunk ist ein gutes und gesundes Getränk.

Als Tischgetränk und als erfrischendes Getränk bei

der Arbeit gibt es keinen

Zu haben bei

W. Reichelt, Emmendingen.

Badesalz

August Helgel,

Bingen a. Rh.

Rhein. Technikum

Progr. frei

f. Maschinenbau u. Eicktrotechn.

Offeriere garantiert reines :

Obst- n. Rebtrester

per 2t 2.50 - 3 - Wif.

Hefenbranutwein

Weinessig (mild)

bei Abnahme von 10 Liter

Küferei M. Limberger

SHALL STATE OF THE STATE OF THE

besseren Ersatz.

Der durch

empfiehlt zu billigsten Preisen.

Siegfried Schwarz

Emmendingen.

Bons verabreicht und vergüten

wir für Mk. 20.- solcher 50 Pfennig

Ausserdem gratis

in der Zeit bis zum 1. Oktober bei einmaligen Einkäufen von mindestens Mk. 8.- gegen Barzahlung einen und zwar den besten aller existierenden Schüler- bezw. Schülerinnen-

Kalender Verkaufspreis

Jeder Schüler, welcher seinen

Stundenplan

Schreib-Federn

n grosser Auswahl empfiehlt Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

fowie Fußsodel. Stabbretter, Türforl., eid), u. tannene

Gartengewehre, Revolver, automatische Repetierwalfen, liefert zu billigsten Preisen H.Burgsmüller, Gewehrfabrik Kreiensen (Harz) Nº284 ^ Hauptkatalag an Jedermann sofort gr.a.fr.

Schreib= Rovie= Pelifan= Schmukiger: Leonhardi= Allizarin= Tint Reiche= Raifer= Ranglei= Blane: Note: Wäichezeichen 🛖 Seftografen= Chapirografen-

Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Dölter, Emmendingen.

6 Stild neue 4-8 Dom haltend, hat billig &

Gottlieb Gerber, Beidenbach (Freiauit). Schönes Haus

eingerichtet mit Garten, für Bris batleute, Pens per Lt. 30 Bfg. in angenehmer Lage hiefiger Stadt zu verfaufen. Offerten unter V. 2797 an

🔝 Grosse Karlsruher Akademie-Lotterie 🛭 Günstigste Gewinn-Chancen aller 1 M. Lotterien

2667 Geld-60 Gew. i. W. Gew. ohne Abzug ZUS. Mk. 60,000 2 Gewinne à Mk. 10,000 == Mk. 20,000 2 Gewinne à Mk. 5,000 = Mk. 10,000 2431 Ziehung am 15. Oktober 1904.

Los nur I M., 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 25 Pfg. J. Stürmer, Generaldebit. Strassburg I. E., Langstr. 107. n Emmendingen bei der Exped: ds. Bl. u. Herm, Schmid

Flechten. Schuppenflechten, trodene mid naffende judende Blechten, rtflechten, ftrofuloje Elzema, Santjuden, Reffelfucht, Santanofchläge Haarausfall, Kahlköpfigkeit, Robigrind, Robifchuppen, unrein. Teint, Gesichtspickel, Sommersprossen. Wimmerln, Mit underen Wunden, Beinschälden aller Art, offene Rufe, Kindsfüße diefe Kranthe ten tonnen Sie felber ficher u. gründt, fchmerzins heiten Alle geheimen Minner- und Frauen-Unterleibskrankheiten jedet Art tonnen verhitet u. felbst in dem altesten u fchwersten Stadium siche Bersuch Bersuch Bedeit werden! – Rachdem Sie alles Mögsliche vergeblich angewandt n. vielleicht schon mehrere hundert Mark unnüß für die Heilung ihres Leidens sortgeworsen haben, machen Sie noch einen letzten Bersuch mit unserem Buch: "Die Selbsthiste"; es wird Sie nicht gerenen! Das Buch tostet zehn Mark u. ift nur direkt durch unseren Verlag zu beziehen. Garantie: Bei Nichterfolg find Sie berechtigt, uns das Buch wieder unter zehn Mark Nachnahme zurückzusenden; daher kein Risto! Das Buch enthalt die allerbeiten, wertv nleitungen, wie Cie fich felbft mit Leichtigfeit burch unfchadlidie und m fehlbare Mittel, die wenige Pfennige toften, von Ihrem Leiden grindlich n. ficher befreien tonnen. DasBuch ift in tlarer deutscher Schrift gebruck, ift leichtfaßl. u. für jedermann leicht berflandl. Taniende Danfichreiben Berfand gegen Radmahme verschloffen und unauffällig überallhin, Adreffe Hugo Werner's Verlag, Genf (Schweiz), Bd. James-Fazy 12. Brief nach der Schweig toften zwanzig, Poftfarten gehn Pfennig Borto!

Sofort kaufen

müssen sie sich den neuen "Breisgauer Familienkalender" für das Jahr 1905

Preis nur 15 Pfg. für Abonnenten, Nicht-Abonnenten 30 Pfg.

Zahlreiche Bilder schmücken den gut gewählten,

reichhaltigen Text. Der Kalender bietet Alles was was man von einem solchen zu verlangen gewohnt ist und enthält fehlerfreies und sorgfältiges Verzeichnis der Jahrmärkte; dabei ist der Preis der äusserst niedrigste.

Druck- u. Verlagsgesellschaft

Zu beziehen von der

vormals Dölter, Emmendingen und von allen Agenten der "Breisg. Nachr."

Druck- u. Verlags-Gesellsch. vorm. Dölter, Emmendingen.

Breisaane Stachrichten

Auflage über 5000! Femsprechanschluß Re. 2. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhk Amtliches Berkundigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abennementepreie: burch die Boft frei ins hans Mt. 1.80 per Biertelfabr, burch bie Mustrager frei ins haus 60 Pfg. pro Monat,

Erfcheint täglich mit Ansnahme Sonntags. Wochen-Beilagen: | Ratgeber bee Landmanne. Breisganer Conntagebiatt.

Infertionspreis: die einspaltige Petitzeile oder deren Kaum in Stadt u. Bezirk Emmendingen 10 Pig., außerhalb 15 Pfg., im Ressamenteil pro Zeile 80 Pfg., Beilagengebühr bro Tausend 5 Mark.

bag er gegen ben Gesprächspartner nicht verstimmt mar. Dr.

Schweninger bat gesagt, bas Auffallendste am Fürsten fei ibm

ftets deffen Ginfachheit gewesen. Wer den Rirften tannte, wird

leicht verstehen, was Dr. Schweninger meinte, aber ich möchte

Rebe besag er die Gabe, die verwickeltsten Fragen auf ihre ein-

fache Form gurudguführen Er erflarte feinen Standpuntt mit

einer Bestimmtheit, die jeden Zweifel über die von ihm verfolgte

beutigfeten ichien er einen Soft zu empfinden. Er unterhielt fich

mit mir stets englisch — er sprach es fließend — aber wenn er

Er war preußischer Bertreter beim Deutschen Bundestog in

Franffurt gewesen, als mein Bater dort als britischer Gesandter

wirfte, und es hatte fich amischen ihnen eine warme perfonliche

Mr. 222

Emmendingen, Donnerstag 22. September 1904

38. Jahrgang

Tageefalender. 22. September (evang. und fath.: Landolin). 1774. Papit Rlemens NIV. geft Eröffnung des Wiener Rongreffes. 1814. Muguft W. 3ffland geft.

1826. Sebel geft. Rapitan zur Gee von Grumme.

Rapitan gur Gee von Grumme, bat in ber Samburg-Amerifabor einigen Jahren erfolgten Gebe verwaltet worden war. Ra-



pitan von Grumme, der ein Schwiegersohn des Grafen Douglas ift, ist im Marg 1878 in die deutsche Marine eingetreten und im Sanuar 1882 Offizier geworden. Alls folder befand er fich in bann zur Wacht- bezw. Macrosendivision in Wilhelmshaven verfest, besehligte hierauf bis 1894 ein Torpedoboot und wurde dann zum Reichsmarineamt fommandiert. 1896 der Inspettion des Torpedorvesens zugeteilt, avancierte Berr von Grumme ins preufische Hauptquartier gelangt, und erzählt dann von sei-1898 zum ersten Offizier auf der "Hohenzollern" und am 10. nem Berkehr mit Bismard. April 1899 zum Korvettenkapitän. An demselben Tage wurde er zugleich dem Gefolge des Kaifers eingereiht. Im Jahre 1903 Mann, dessen Bekannischaft mir jemals beschieden gewesen ist Wunsch erhört sei. In derfelben Weise haben wir uns auf wurde er Fregatienkapitan und avancierte in diesem Jahre nach Er befast die bezauberndi Gabe, sich mit jedem, den er nur an- Frankreichs Noben hingeworfen und werden nicht eher aufstehen, der Nordlandsreise des Raisers jum Rapitan g. G.

Bismarck-Grinnerungen eines englischen Divlomaten.

Unter dem Titel "Diplomatenleben" ift im Neuen Frankfurter Berlage eine autorisierte Nebersetung von den Lebenserinnerun- statt "Einfachheit" lieber das Wort "Marheit" seten. In seiner gen des früheren großbritannischen Botschatfers am Berliner Bofe, Gir Edward Malit, erschienen. Diese Erinnerungen, Die Der bisherige bienstruende Flügeladjutant bes Raifers, weniger im Stil geschichtlicher Dofumente, als vielmehr in einem behaglichen Planderione gehalten sind, bieten Interessantes aus Absicht ausschloß. Oft sprach er zögernd und suchte, bis er das linie die Leitung der nautischen Angelegenheiten übernommen, allen Weltteisen. Für uns Tentsche liegen selbstwerständlich die richtige Wort als Ausdruck seines Gedankens fand. Eegen Zweis welche vom Driftor Napitan Ludolph M. Meger bis zu seinem Beziehungen ben fremden Staatsmannes zu den großen Perfonlichkeiten unferes eigenen Volfes am nöchsten. Davon, befonbers über die Beziehungen zum Fürsten Bismark, sei deshalb im Zweifel hegte, ob er in bezug auf ein bestimmtes Wort ganz folgenden einiges miedergegeben

flar ware, so bat er mich einzuhelfen. Er umschrieb bann bas Der erfte Abschnitt versebt uns in die Beit bes beutsch-fran-Wort auf deutsch oder frangolisch, bis ich ihm ben genau entablifchen Arieges, unmittelbar nach der Schlacht bei Geban. inrechenden englischen Ausbrud angeben fonnte.

"Id war damals", fo erzählt der Berfaffer, "einer von den Unversefretören der Parifer Botichaft. Das Unglud mar über die französischen Waf'en hereingebrochen und hatte bei Sedan se nen Söhepunst erreicht. Ihrer Majestät Regierung (die englische) beobachtete mad sam iebe Aussicht, die sich etwa zur För derung des Friedensichlusses bieten mochte, und glaubte, der Mugenblid ber Unterhandlungen fei gefommen. Es murbe eine Depesche an den Grasen Vismard ausgesett mit ber Frage, ob er gewillt wäre, mit der "Negierung" der National-Verteidigung" zu berhandeln. Alles tam auf Schnelligfiit an, und die Frage war, wie die Depefche dem Kangler zugestellt werden fonnte. Sie murbe an Lord Lyons nach Paris gesandt mit dem Auftrage. ihre Beforderung zu verfuden. Ceine Erzelleng ließ mich fommen und fagte, als ich fein Arbeitszimmer betrat, ohne weitere Borreden zu mir: Hatten Sie Lust, Ihren alten Bekannten, ben Grafen Bismard, zu befuchen.

Natsirlich, antwortete ich, mir fonnte gar nichts angenochmer sein als dies, und es wurde abgemacht, daß ich mich auf den Wig madien follte, sobald er von den französischen Behörden die notwendigen Paffe für mich beforgt hatte. Dies war bald in Ordnung gebracht, und am Nachmittag tam ein frangöfischer Offizier auf die Botschaft, um mir als Führer zu dienen. Gepäck tam eigenen Gedächmis keine Spur hinterlassen hatte. für einen solchen Ausflug nicht in Frage, ich bangte mir also ein Täschen, bas bie Depesche enthielt, über die Achsel, schob ein ober den Jahren 1884 bis 1886 auf dem "Iltis" in Ostasten, wurde dwei Wäschestlicke in ein Felleisen, das hinter einem Sattel aufacidmallt werden konnte, und wir brachen auf."

Malet berichtet nun weiter, wie er nach mancherlei Zwischenfällen, u. a. einem Zusammentreffen mit Franktireurs, endlich

redete, anscheinend auf gleichen Fuß zu stellen — vorausgesett, als bis unsere Forderungen anerkannt sind."

Freundschaft entwickelt Gie mar gegründet auf die Gleichartigfeit ihrer Liebhabereien im Privatleben. Sie beide fanden, wenn die Politf ihnen Beit ließ, ihre Lust an den Freuden eines Landedelmannes: Reiten, Jagd, Fischen und jedem anderen Beit-vertreib in freier Luft. Sie stimmten überein in einer fröhlichen Borliebe für die Festtagestunden ihrer Eriftenz, wenn ich mich so ausdrücken darf, und ließen durch die Bolitit, die ihnen bei den damaligen Umftanden nicht an einem Strange au gieben erlaubte, niemals fich in ihrer Freundschaft ober in ihrem Berfehr beirren. Much an meiner Mutter Gefellschaft fand Bismard viel Gefallen. Ihre Lebhatfigfeit und ichnelle Au'fassung gaben ihm die Anregung, wodurch ein Gespräch angenehm wird. Als er mich in Meaux sab, waren seine ersten Worte: "Wie seben Sie Ihrer Mutter ähnlich". Nachher kam er nochmals auf bie Frankfurter Lagi gurud und fprach mit großer Achtung bon meinen Eltern; alte Erinnerungen lebten in ihm auf und er erläuterte Deutschlands angenblidliche Baltung gegenüber Frantreich durch eine mich felbst betreffende Anerdote, die in meinem

"Obgleich Gie noch ein reines Rind maren", erzählte er, "hatten Gie boch ichon in bezug auf Damen ihren eigenen Geichmad, und ich erinnere mich, daß Gie einmal zu einem Ball ben Ihre Eltern geben wollten, fehr bringlich eine gewiffe Dame eingeladen zu feben wünschten. Leider hatte nach der Anficht Ihrer Mutter die Dame ihrer gefellichaftlichen Stellung nach feinen Anspruch auf eine Ginladung, und Ihre Kleine Bitte fand "Fürst Bemard war in der Unterhaltung der angenehmste und sagten, Gie würden nicht eher wieder aufstehen, als bis Ihr

Gesprengte Reffeln. Noman von Reinhold Ortmann.

(44. Fortfegung.)

(Nachdruck perboten.) "Gewiß nicht, denn ich habe diese Stadt niemals betreten.

Und wenn bas Original biefes Vilbes die Braut Ihres Bruders ift, fo kann sie nicht diejenige scin, welche ich meine. Aber sie befindet fich ja hier im Saufe - nicht wahr? Ich habe noch nicht

In großer Berwirrung schüttelte Silbe ben Ropf. "Es ift leider unmöglich. Felicia ift — fie hat uns — fie ist gar nicht mehr hier." Gie fah den verftandnistofen, fragenden Blid feiner Mugen

und es war ihr, als fonne fie bor diefen bis auf den Grund ihrer Scele dringenden Augen die Bahrheit doch nicht verbergen, "Ich sollte es Ihnen wohl eigentlich nicht fagen," fuhr fie nach einem fleinen Bogern fort, "aber einem Urat tann man fich gewiß viel eher anvertrauen, als irgend einen anbern Menichen — und

eben im Begriff, fie gu fuchen." mal, wohin fie fich begben hat?"

"Nein - wir wiffen es ebensowenig, wie wir bie Beranlaffung hat nur einen gang furgen Brief an meinen Bruder hinterlaffen, in dem fle ihm mitteilt, daß fie nicht freiwillig gehe, fondern von dunkle Andeutung gemacht."

"Dessen bin ich sicher, erwiderte Silde einfach. "Und ich "Du hast sie nicht gefunden, Herbert? — Und Du hast auch wurde Ihnen gern ausführliche Auskunft geben, wenn ich nur nichts über fie erfahren?"

felbst etwas näheres wüßte. Felicia muß fich aus der Gesellschaft und aus bem Saufe gestohlen haben, mahrend ich mit einigen anderen jungen Mädchen in ihrem Zimmer war, um mich für das Bater?" Restspiel angukleiden. Mis ich fie gulebt fah - war fie fo heiter und gliidlich, daß ich mir garnicht vorstellen kann, es sei nur eine erheuchelte Fröhlichkeit gewesen."

hermann Miller hatte fich wieder in die Betrachtung bes Bildes vertieft, als erwarte er bon ihm eine Anmort auf die ju bem Batienten hineingeben, um jede zwedlofe Störung ju einmal Gelegenheit gehabt mich ihr vorzustellen. Können Sie ungesosten Fragen und die geheimsten Tiefen aufgewühlt hatten. Nun aber strich und birte Sie jedenfalls, mir in aller Frühe eine Nachricht über wie nicht eine Machricht über er sich mit der Hand über die Augen und stellte die Photographie das Ergeben des Herrn Kämmerers zufommen zu laffen." auf ihren Plat zurück.

"Boffen wir, mein liebes Fraulein, bag es fich bei alledem nur um irgend welche Migverftandniffe handelt, die eine raiche feinem Worte Ermahnung und mas er noch mit dem Affessor und gludliche Aufklärung finden werden. Und nun lassen Sie sprach, der ihn unter erneuten Canfesversicherungen geleitete, mich nach Ihrem Bater seben! Wenn sein Zustand, wie ich be- waren lediglich Berhaltungsvorschriften liber die weitere Behandstimmt erwarte, ein befriedigender ift, muffen auch Sie sich jest lung und Wartung feines Baters. zur Ruhe begeben.

Silde mochte ein wenig getäuscht fein burch bie Art, wie er Sie wiirden es außerdem ja doch erfahren. Ja — Felicia ist fort — das Gespräch plöglich abgebrochen hatte, aber sie äußerte diese Die von der Stadt M. erbaute Beilstätte für unbemittelte sie hat uns heure Abend heimlich verlassen, und mein Bruder ist Enttäuschung nicht und stellte keine weitere Frage. Vis an die Lungenfranke lag inmitten weitgedehnter Parkanlagen hart an Schmelle von ihres Bruders Binimer, in welchem man auf Dr. ber Weichbildgrenze jenes vornehmen Außenbiertels, in bem "Heimlich verlassen — Sagen Sie. Während man sich an- Millers Bunsch den Patienten gelassen hatte, folgte sie ihm nach gleich den meisten Patriziern auch der Stadrrat Ignatius wohnte. schiefte, ihren Polterabend zu seiern? Und Sie wissen nicht ein- und nickte zustimmend, als er sie bat, vor der Tilr auf seinen Die zur Aufnahme der Kranken bestimmten Gebäude waren schon Bericht zu warten.

kennen, die sie zu diesem unbegreiflichen Schritte getrieben. Sie gunftige Auskunft geben. Der Kammerer war in einen ruhigen, arztliche Leiter selbst zu überwachen gewünscht hatte. In aller anfd,e'nend völlig normalen Schlaf gesunten und ber gleichmäßig Gile waren beehalb einige Bunmer ber Direftorwohnung für ibn fraftige Bergichlag bestätigte bie bon bornherein gehegte Unficht in Stand gesett worden, und wenn fie auch an Bequemlichfeit einem graufamen Berhängnisse dazu gezwungen werde. Worin bes Arztes, daß es sich nun um einen leichten Anfail, gemisser- manches zu wünschen übrig ließen, fo reichte doch der vorhandene aber dies Verhängnis beiteht, darüber hat sie nicht einmal eine maßen um eine von der Natur erteilte ernste Warnung handle. Komfort für Doktor Millers einfache Gemohnheiten vollkommen Gie ftanden noch in leife geführten Gefprach auf bem Gange, aus.

"Und wann ist diese Flucht des Frauleins Rubarth erfolgt? als Berbert am anderen Ende desselben auftauchte. Er fam al-Entschuldigen Sie meine anscheinend sehr indisfreten Fragen, lein, und seine tiefernste, fast düstere Miene verriet, daß er Fräulein Ignatius — aber es wirklich nicht nur eine müßige nicht mit guten Neuigkeiten heimkehrte. Silbe flog ihm entgegen und erfaßte seine Hande.

"Richts. - Sie find noch immer hier, Berr Doftor? - Die follen wir Ihnen für diese Aufopferung danken? - Und mein

"Er befindet fich fo gut, wie wir es den Umftanden nach mir immer erwarten fonnen. Und mein langeres Bermeilen ift jest in der Tat gang liberfliissig geworden. Ich habe mich von Ihrer Frau Mutter bereits verabschiedet und werde nicht noch einmal

Er reichte Silbe die Sand und ermahnte fie noch einmal, fich gu Ruhe gu legen. Ihres vorigen Gefpräches aber tat er mit

Fünfzehntes Mapitel.

feit einger Beit vollständig fertig gestellt, und man arbeitet nur Wie er es ihr verheißen hatte vermochte er eine siemliche noch an der inneren Einrichtung, beren Bollendung der fünftige (Fortfepung folgt.)

> - Mclone. An was kann man Melonen erkennen und an was Kürbisse? — Die eigentliche egbare Melone wächst nur in fehr warmen Ländern wie in Italien, Spanien, ben Donaufürstentümern. Was bei uns oft Welone genanns wird, ist eine Abart bes Rurbis, ber ja in vielfachen Parietaten von fehr groß bis fehr klein in vielerlei Formen und Farben vorkommt.

im ftande sei. Damals waren ja noch nicht einmal zwei Wochen gefeiert. Abends fand große Allumination ftatt.

Im Laufe des Abends murbe die von ihm entworfene Ant- ftreute die Menge nach turger Beit. Burudgebracht. Es war elf Uhr. Der Graf ftand auf und legte Sache nichts zu tun haben wollten. bie Depefche in meine Sand. Dann fagte er: "Und nun will ich Shnen als Freund noch ein Wort fagen. Wenn ein Mitglied ber Lincoln, die Regierung sei wegen ihrer fistalischen Politit zu reiche ber Armee find keine Beranderungen eingetreten. Am 19. Regierung der Nationalverteidigung mich besuchen will, so will einer Gefahr für das Reich geworden. Die Rolonien hatlen September wurde die Berschiebung einer feindlichen Abteilung ich mit Bergnügen ben Berrn empfangen".

ich diese Botschaft ausrichten?"

haben, enthält meine offizielle Antwort auf Lord Granvilles Anbag ich ihn nicht angemessen empfange."

als in meiner Tasche, als ich nach Paris zurückehrte. (Schluß folgt.)

Politische Tagesilberficht.

Berlin, 21. Sept. Der Rronpring wird bem Bernehmen nach in nachfter Beit mit feiner Braut, ber Bergogin Cacilie von Don Rukland einen turgen Besuch abzustatten.

Berlin, 21. Sept. Wie heftimmt verlautet, wird bie Frage ber anderweiten Ordnung bes Militar-Benfionmefens gu ben erften gehören, die ben Reichstag nach feinem Wiebererscheinen beschäftigen follen.

Berlin, 21. Sept. Erprafident Steijn wird in ben nachften Tagen auf ber britifchen Gefanbichaft im Baag bem Ronig Sbuard ben Untertaneneid leiften. Die Leiche bes Brafidenten Rruger burfte abrigens im November in Rapftabt eintreffen, mo fie mabrend einer vollen Woche gur öffentlichen Aufbahrung gelangen foll.

Briedricheruh, 21. Sept. Bu ber heute nachmittag ftattgefundenen Beerdigung bes Fürften Berbert Bismard brachten bie Gifenbahnguge große Menschenmaffen aus ber Umgebung, bie fich auf ben Waldhohen um bas Maufoleum niederließen. Dit ben trauernben Kamilien-Mitgliebern maren im Schloß verfammelt die Mutter ber Fürftin, Grafin Bogos, ferner ber Bru-Erager gablreicher Rrange, Die Forfter und Beamten. Ronfiftorial- find. rat Labufen, ber bie Feier leitete, bob bervor, baß bier treue Diener bes Raifers rubten und bag bem Raifer immer folche Diener beschieden fein mogen. In der Reier, Die um 21/4 Uhr beenbet mar, nahmen alle Rinber bes Rürften teil.

Friedrichsruh, 21. Gept. Wie verlautet, wirb ber

misbilligte die Unklarheiten und Zweideutigkeiten Schippels in der Hallarheiten und Zweideutigkeiten Schippels in der Hallarheiten und Zweideute, daß der Hallarheiten und Zweideute, daß der Hallarheiten und Zweidenderteißelle und bedauerte, daß der Hallarheiten und ihnen die Insignien des Karageorg-Ordens verliehen. Daß der russische Gesandte bei der Krönung nicht vertreten war, welche der in Stagen verhaftete Militärwird damit motiviert, daß Russand insolge des Krieges es nicht sir angemessen, der misdiligte schließlich den häßlichen hochsanten kann der Krönung nicht vertreten war, wird der in Stagen verhaftete Militärwird damit motiviert, daß Russand insolge des Krieges es nicht sir angemessen, der misdiligte schließlich den häßlichen hochsanten kann der Krönung nicht vertreten war, wird der russische Krieges es nicht sir angemessen, welche der in Stagen verhaftete Militärwird der japanischen Gesandte, Abschiegen Gesandte, Abschiegen Gesandte, Abschiegen Gesandts, das der gegen karteigen genommen worden, welche der nicht der gegen der in Stagen verhaftete Militärwird der schließerichen des der in Stagen verhaftete Militärwird der in Berlin, Lasikawa von Stagen gegen die Lebensmittelzose und konnt motiviert, daß Russanderen, welche der in Stagen verhaftete Militärwird der in Berlin, Lasikawa von Stagen bernießen halte, derzeit an einem Freudensses es nicht stagen der in Stagen werhaftete Militärwird der in Berlin, Lasikawa von Stagen der in Ghischen Berlin, Lasikawa von Stagen der in Ghischen Berlin, Lasikawa von Stagen der in Stagen werhaftete Militärwird der in Berlin, Lasikawa von Stagen der in Ghischen Berlin, Lasikawa von Stagen der in Stagen werhaftete Militärwird der in Berlin, Lasikawa von Stagen der in Ghischen Russand der in Berlin, Lasikawa von Stagen der in Ghischen Berlin, Lasikawa von Stagen der in Ghischen Russand der in Ghischen Russand der in Ghischen Russand der low-Hamburg und 35 Genoffen beantragt. Da die Erörterung betonte die traditionelle historische Bedeulung der Krönung für aufzunehmen). Haltung der Fraktion zu den herero-Krediten und die Ablehnung der Borlage für die Rausmannsgerichte verschiedentlich eine
Kritt. Dr. Michels-Marburg griff Bebel wegen seiner Reichsder Sozialdemokraten zusagte und sich für die Integrität des
ber Sozialdemokraten zusagte und sich sie Integrität des
beutschen Baterlandes erklärte. Bebel hielt seine Aeußerungen
voll aufrecht. Wlorgen spricht als erster Nedner Schippel mit unbegrengter Medezeit.

Bremen, 21. Sept. Die ganze heutige Bormittagestwung bes zeigten Müdigkeit. Permen, 21. Gept. Die gunge gest in Solippel ausges sollen gate in den Fall Schippel ausges wurde mit dem Fall Schippel ausges füllt. Schippel verteidigte sich in einfellichiger Robe und erklärte, Gefandte ein Handschreiben Raiser Wilhelms, das einen herz- Marine-Aattachee noch an diesem Tage in Port Arthur war. Gegner der Agranzölle, sonst aber Protesionist zu sein. Bebei der Obrenowissch und Berschwörer Hadji Doma schenkte aus stilben Attachee auf den 15 angegeben hatte, der Obrenowissch und Designe Berschwörer führe. segner der Agraczone, sonst aver protectionet zu fern.
fprach heftig gegen Schippels Character und Berhalten, erklörte aus der Arönungsseier dem serbischen Offizier-Korps zwei aber, daß seine Resolution kein Ausschieden Schippels aus der Krönungsseier dem serbischen Offiziere. (L-A.)
Partei verlange. Bernstein beantrazte Uzbergung zur Tages.
Berlin, 21. Cept. Die Norddeutsche Allgemeine Beitung"
Berlin, 21. Cept. Die Berlingen und des der Aronungsseier dem serbischen Offiziere. (L-A.)
Berlin, 21. Cept. Die Plagge eingezogen.

Mittagspause war noch feine Entscheidung getroffen. fprechenden Refolution gegen bie behördlich geplante Umanderung

bes Ctadtnamens Inowraziaw in Hohensalza. Rom, 21. Cept. Die Streitbewegung dauert in etwa 20 Städten in ruhiger Weise fort. In Genua, Rom und Turin Bandwertstammer wieber aufgenommen. (Bormarts).

sehr entmutigend. Er fagte, er beabsichtige zu antworten, daß Personen angeschloffen hatten, verübten allerlei Unfug und griffen zuruckzusühren sei. er bor Gintreten in irgend welde Berhandlungen wiffen muffe, Die Polizei an. Diefe gab, um die Demonstranten ju gerftreuen, Reval, 21. Cept. Abmiral Roschbjeswensky ertlarte, bag welche Sicherheiten die Regierung ber Nationalverteidigung bafilr mehrere Schuffe ab. In Turin, Benedig und Bologna ift die bie ruffifche Oftseeflotte bestimmt nach Oftaften abgehen werbe,

verstrichen, seitdem sie die Biigel der Berrschaft in die Hand ge- Bürich, 21. Gept. Gestern abend sammelten sich etwa nommen und bas Raiserreich für erloschen erklärt hatte. Ob sie taufend italienische Manifestanten zu einer Protestkundgebung vor russischen Regierung erworben worden find, sollen im hiesigen fich würde aufrecht erhalten können, war noch eine offene Frage. bem italienischen Konsulat an. Ein startes Polizeiausgebot zer- Hafen eingelausen fein.

gelegt, und ich konnte meine Bekummernis nicht berhehlen, daß ich Roburg habe beschloffen, gegen die Prinzesfin Luise Gewaltmaß- noch nicht bestätigt worden. Die beginnende Ralte fangt au, auf eine fo magere Erwiderung gurildgubringen hatte. Gin paar nahmen anzuwenden. Uebrigens hatte sowohl Raiser Frang Josef Die im Felde ftebenden Truppen gu mirten. Die Japaner leiben Minuren später wurde das Schreiben versiegelt aus der Ranglei als auch Raiser Wilhelm dem Bringen erklart, daß sie mit seiner jedoch mehr unter dem talten und feuchten Wetter.

Sch flihlte mich wesentlich erleichtert und rief lebhaft: "Darf ruhten alle Plane bes Rriegsministers in einem gemeinschaftlichen bemerkt. Am 20. September griff ber Feind zweimal Die Stel-Erbbegrabnis. Der einzige Soldat des Landes sei nach Indien lung, die unsere Truppen auf bem Bag innehatten, an und ver-

frage, aber Gie konnen dos, was ich Ihnen gesagt habe, wieder- ton berichtet, wird die ameritanische Armee gegenwartig mit wurde burch Ravallerie, Die Maschinengewehre mit sich führte, bolen. Wenn jemand tommt, fo braucht er nicht gu befürchten, einem neuen Felogeschutz ausgeruftet, welches an Leiftungs- vereitelt. ahigfeit bie von den abrigen Machten verwendeten Geschütze Betersburg, 21. Sept. General Ruropatkin hat Befehl er-Und so kam es, daß ich im Ropf eine bessere Antwort hatte, abertreffen soll. Das Geschoß bes neuen breizölligen Geschützes halten, aus politischen Gründen Mutden zu verteidigen. Die wegt 16 Pfund und erreicht eine Geschwindigleit von 1700 Fuß Ruffen werden fich nur nach einer Nieberlage von Mutben nach n der Setunde. Die Tragmei e beträgt 5 Meilen. 208 diefer Tienling guruckziehen. Gefdute find augenblicklich in Arbeit.

Medlenburg in Baben-Baben eintreffen, um bem Grofvater ber weil am 4. Juli 1904 bas Wappen bes amerikanischen Ronfuls bag Ruropatkin, tofte es was es wolle, bie Offensive ergreife, Braut, dem jur Beit bort weilenden Großsurften Michael Mifolajem besudelt murbe. Das tolumbische Ministerium scheint bereit ju weil die Goldaten und Offiziere durch ben fortmahrenden Rud. dige Anbringung eines neuen Schilbes zu forgen.

Bur Lage in Deutsch-Silowest-Afrika.

September aus Oparafane: Die Me'dungen über die Abzugs- verlaffen, weil fie bort bald eine Schlacht befürchten. Das Gerichtung des Feindes gehen auseinander. Der Abzug nach Gud- treide ist schon weithin abgemaht, wodurch ein befferes Schußoften ist anscheinend im Stocken. Der Zusammenhang der Ra- feld erzielt wird. Französische Missionare melden den Vormarsch pitane foll nach Aussagen von Wefa genen fit; lodern; fie find besonders ftarter japanischer Truppen gegen ben linken Flügel keineswegs bewiesen. Gleichfalls nah Ausiagen von Gefange- ber ruffischen Stellungen. (B. L. A.) nen sollen sich Galatill und Tjetjo woch in der Gegend von Ot- | Mutben, 21. Gept. Die Truppen ber Generale Mischtschen Epifuro-Raltfontein, Meister war heute in Raniura, Estorff ber ner fcheinen eine große Bormatebewegung vorzubereiten. Sie ftein fverrt die Linie Otjimbinje und bei Otjosondu. Die Auf- Blates burch die Ruffen wurde ohne bedeutende Berlufte nicht Klarung findet langs des Fluffes Epotoro, ferner auf Rlein- mehr möglich fein. ber ber Witme und Berr v. Bismard-Blathen. Die Fürstin ofhandia-Epota-Otjisondu statt und nördlich ist Fiedler gunt London, 21. Sept. Nach einer Betersburger Meldung foll mußte wegen großer Schwache ber Feier im Mausoleum fern Gingreifen von Materberg her bereit. Die Abteilungen mußten Kuropaifin seit bem 9. bs. 75000 Mann und zwar meift Kernbleiben. Der blumenbeladene Gichensarg murbe auf ben Schul- unbedingt ihre Berpflegung erganzen, ba eine Rachführung bei truppen aus Westrugland sowie 170 Geschütze als Berftartung tern alterilimlich toftilmierter Bauern getragen. Unmittelbar bem ichniellen Abzug des Feindes und der rafchen Berfolgung erhalten haben. hinter bem Sarge schritt der Reichstanzler, Generaloberst Bahnte unserer Truppen und ben zu burchschreitenden Durstftreden iber- London, 21. Sept. Nach einer Shan haier Depesche wurde als Bertreter bes Kaisers, ber Bertreter bes Prinzen Heinrich, aus schwierig ift. Die Signalverwendung ist infolge des flachen der allgemeine Angriff auf Port Arthur gestern fortgesetzt. Die Die Bertreter des Staatsministeriums ber Parlamentsfraktionen, Terrains fast unmöglich, weshalb Meldungen nach rudwarts japanische Flotte nahm daran teil. Es heißt, zwei wichtige bes Auswärtigen Amtes, ber Ausschuft ber Studentenschaft, Die erschwert und nur durch Offizierspatrouillen zu bewerkstelligen Forts auf beiden Seiten feien erobert worden. (B. L. A.)

Die Königekrönung in Gerbien.

Rronungsfeler wird von allen politischen Reben Abstand genommen Angriff gilt als ganglich gelungen. werben. Ledialich ber Brafibent ber Stuptschina wird nach bem Tofio, 21. Gept. Nach hierher gelangten Nachrichten finden Generalbevollmächtigten des Grundbesiges, der 1900 Morgen der Monarchen, die sich vertreten ließen, in einer Ansprache worsen. gedenten wird.

beutigkeit und Unklarheit zum Vorwurf. Eine Resolution Bebels die Prinzen Mexis und Bogbijar in Privataudienz empfangen Buffu fort. Am 18. September fand kein Gefecht statt.

tam der Fall Schippel erft turz vor der Bertagung jur Eror-

ordnung. Kautsty polemisserte heftig gegen Schippel. Bis dur schning bes Ronigs von Gerbien: Bir munschen Die Schildzapfen ber Ranonen find im Arfenal aufbewahrt. Die Indiveraglate, 21. Cept. Die polnischen Burger hielten geftern eine Protestversammlung ab unter Annahme einer ent- bestigung ber inneren Wohlsahrt des Landes gerichteten Bestreb.

Der Krieg in Oftafien.

Betersburg, 21. Sept. Das Rommunitations. Minifterium tenen beiden Gottesbienften fand eine öffentliche volkstümliche wurde bie Arbeit auf Beschluß ber zentrafen Organisation ber beschloß, sowohl im Inlande wie im Muslande cirta 3000 Loto- Bersammlung in ber Stadthalle ftatt. Dieselbe murde geleitet motiven mit möglichft turger Lieferfrift gu beftellen.

Seine Worfe auf die bon mir überbrachte Depesche lauteten ftandigen, benen fich eine große Anzahl fchlecht beleumunbeter ab. Gie erklaren, bag ihre Abreise nur auf ein Digverftanbnis

geben tonne, baß fie etwaige Abmachungen auch durchzuführen Rube vollständig. Ueberall murbe bas Fest bes 10. September fobald fie vollzählig versammelt fei und bie notigen Uebungen absolviert baben milrhe

Libau, 21. Cept. Biee argentinifche Rreuger, bie von ber

Betersburg, 21. Sept. Bor Mutben ift alles ruhig. Die wortsbepefche fur Lord Granville ihm gur Unterzeichnung vor- Paris, 21. Sept. Der Matin versichert, Pring Philipp von Geruchte aber eine Umgehung ber Ruffen auf Tienling gu, find

Betersburg, 21. Gept. Gin Telegramm bes Generalabjutanten London, 21. Sept. Lord Rosebern erklarte in einer Rebe gu Ruropatfin an ben Raifer vom 20. b. M. lautet: 3n bem Beteinerlei Anerbietungen gemacht. Bezüglich ber Militar-Reform nach ber Gegend öftlich von Dalinpaffe, fublich von Mufben, "Ja", berfette er. "Die Depesche, die Sie gu überbringen verbannt. Der Tag ber Abrechnung für die Regierung sei nabe. suchte mit vier Rompagnien unseren linken Flugel ju umgeben. London, 21. Gept. Wie die "Morning Boft" aus Bafhing. Beibe Angriffe wurden jurudgeschlagen. Der Umgehungeversuch

Baris, 21. Cept. Das "Echo be Baris" melbet aus Beters. Rartagena (Rolumbien), 20. Sept. Seit vorgestern findet burg, daß ber Kriegsminifter General Sacharow ein entschiedener im hiefigen Bafen eine ameritanische Flottendemonstration ftatt, Gegner ber Rriegfahrung Ruropattins fei. Sacharow munsche, fein, eine entschuldigende Ertfarung abzugeben und fur bie mur- jug entmutigt murben. Sacharen habe wohl ben Baren gebeten, Ruropattin einen bementsprechenden Befehl ju erteilen, ber Bar aber habe abgelehnt.

Mintben, 21. Gept. In der Umgebung von Mutben, be-Berlin, 21. Sept. General b. Eracha meibet unter dem 14. fonders fullich bes Dun-Fluffes, haben die Chinesen ihre Dorfer

josondu befinden. Samuel Mahaerero und Midaiel waren am to und Mennentamp haben fortwährend Borpoftengesechte mit den 1. (?) September noch bei Otjimenu. Deimling mit Wahlen bei Japanern, die diese nicht zur Rube kommen lassen. Die Japa-Surmfeld, fpater bei Bokarnoko, Bollmann bei Drinaua, Reigen- haben Lagang ftart befestigt und Die Wiebereinnahme biefes

Changhai, 21. Sept. Der Angriff ber Japaner auf Bort Arthur war feit mehreren Tagen vorbereitet. Bei ber Ginnahme der beiden Forts handelt es sich um zwei sehr wichtige Forts. Belgrab, 21. Cept. Anläglich ber heute ftattfindenben Gerner follen einige tleine Forts erfturmt worben fein. Der

Friedrichsruh, 21. Sept. Wie verlautet, wird ber Diner einige Worte an den König richten. Morgen gibt der in der Richtung auf Mutden scharsmüßel zwischen den Gonig ben biplomatischen Bertretern ein Galadiner, wobei er Bortruppen statt. Die Russen und Pingtaitse zuruckge-

Tofio, 21. Sept. Das Bauptquartier ber manbichurischer Belgrad, 21. Cept. Bei ziemlich iconem Wetter hat bie Armee telegraphiert heute: Teile ber ruffifden Streitfrafte, Die Bremen, 21. Cept. Der Parteitag verband mit dem Referat über die parlamentarische Tätigkeit die Erörterung des
königskrönung heute programmäßig ohne jeden Zwischensall bei Relognoszierungen am 17. September in ein Gesecht verfalles Schippel. Ledebours Resolution war zum großen Teil
ber Angelegenheit Schippel gewidmet. Er machte ihm Zweiber Angelegenheit Schippel gewidmet. Er machte ihm ZweiPalais wurde kernist Mach der Angelegen gablenden zum Krmeen sehlen Mermeen schlost werden und

In der ruffischen Preffe mar bie Befürchtung laut geworden, terung. Abg. Schöpflin und der frühere Abg. Hoch sprachen duch die heutige Krönung das Borzeichen einer neuen Entwickes, beide sehr heftig gegen Schippel. Doch bedauerte außerdem, daß gabe bewußt, die ihm mit der Krone übergeben würde und risch erschien. In der sonstigen Debatte ersuhr die Faltung der Fraktion zu den Herro-Krones und die Absehr.

Bur Königskrönung wird noch berichtet, der König ritt, die schoff bat nach dem katschen der Grone übergeben würde und nach die gebotek, das Gepäck des aus Port Arthur abgeholten Marineattachees, das Gepäck des aus Port Arthur abgeholten Marineattachees, kas Gepäck des aus Port Art

König aus, der älter aussah als sonst. Seine ernsten Büge Paris, 21. Sept. Eine Privat-Korrespondenz, welche gestern Beigten Müdigkeit.

Big aus dem Orient auf der hiesigen russischen Gesandtschaft eintraf und vom 17. August datiert ist, berichtet, daß der französische

Guftav:Adolf:Bereins:Feft.

Beibelberg, 21. Cept. Rach ben geftern abend abgehal. von Pfarrer Rarmann - Schwet. 8-4000 Buborer fallten Betersburg, 21. Cept. Bwifchen ber Polizei und Ausständi- Betersburg, 21. Gept. Bwei von Kriegsschauplate gurud- ben Saal. Begrüßungstelegramme eröffneten ben Abend, bas gen tam es gestern abend zu einem Busammenstoß. Die Aus- gesehrte Beitungsberichterstatter geben bemnachst wieder borthin runter Stadtpfarrer Schmitthenner im Namen bes Orts. bereins, Stadtpfarrer Band t- Lagr namens Des Badifchen timer Freund Des Ronigs, wurde auf feinem Schlof Armara tot Oftober beginnen wird. Die Teilnehmerinnen erhalten an brei Rabre 2000 Gemeinden mit Mt. 1,700000 unterfifigt worden worden find. Der Ermordete ftand im Alter bon 50 Jahren und bien. Die Gesamteinnahmen b. 38. betragen fast 21/2 Millonen. besaß ein bedeutendes Bermögen. Unter ben weiteren Ansprachen befanden fich folche bes Bfarrers Shaffner-Baris, Bfarrer Sopp. Sildbrafilien und Bifar

Der vereinigte Chor der Kapellen- und Stadtgemeinde fang das dem Mädchen nicht bulben wollten. Eroberungslied. Gleichzeitig hielt in der Providenzfirche Paftor war bereits um 7.51 Uhr eingetroffen und ging mit seinem Adsutanten Oberleutnant Goler nach dem Palais und von da 9 Uhr hinterläßt eine Wittwe und 4 unversorgte Rinder. n Begleitung des Oberbürgermeisters zur Heiliggeistkirche. Später nahm er in der Stadthalle einen Imbis ein. Um 1 Uhr forge ist das Unternehmen zu bezeichnen, welches die Reichspost guter Mittelherbst erreicht werden. Die Qualität ist in guten begann die öffentliche Hauptversammlung im großen Saale der burch Erbauung zweier großer Wohnhäuser für die Unter- Lagen eine vorzügliche, was ein Mostgewicht von 85 Grad Stadihalle, der vollständig gefüllt war. Der Erbgroßherzog mit beamten zur Aussuhrung gebracht hat. In prächtiger Lage, Dechsle beweist. Preis wurde noch keiner gemacht. Doch dürften ftirmisch begrifft. Der Erbgroßherzog verlas sodann folgendes sich die schmuden Bauten, die freundlichen Zimmer reich erhellt aussichten landauf-landab kaum zu erreichen sein. Bandschreiben des Großherzogs an die Mitglieder der 57. Haupt- und von gesunder Bergluft durchzogen, durch alle Fensier herr-"Bu meinem großen Bedauern bin ich bermalen aus Gefund-

beranlaßt, Ihrer Hauptversammlung fern zu bleiben. Ich habe und ber nächsten Woche bezogen werden. baher meinen Sohn, den Erbgroßberzog, beauftragt, der 1. ofpelegen sein ließ. Ja, wir durfen heute mit dankbarer Befrie- andere Gemachse burch ben Frost. digung auf die Vergangenheit zurücklicken, in der die Interessen ung im Guftav-Adolf-Berein ift ein erfreulicher Beweis dafür, sührungen sein. baß in dieser Einigung eine Kraft geschaffen worden ist, aus der !" pleite ich Ihre Beratungen und hoffe, daß Ihnen dabei viel Be- teine Spur der Einbrecher gefunden. riedigung zu Teil werde. Es wird mir angelegen sein, mich auch Bom Bobenfee, 20. Sept. Trog ber Allgemeinen geermer Gemeinden, besonders Diaspora-Gemeinden oder Deut- 4000 Kilogr. Rreger und Beigfische. ichen Gemeinden im Auslande Rachricht gegeben werden wollte, Mannheim, 20. Cept. In einer vom Berband Babischer

ben Beftrebungen bes Bereins, warf bann einen Rudblid auf feines Lebens vorhanden ift. die Bergangenheit. Er erwähnte dann den § 2 des Jesuitenpefetes und fagte, wenn biefer auch beftanden habe, fei er boch tie in Kraft getreten, aber seine Aufhebung sei von gewichtspoller symptomatischer Bedeurung. Auch sei bas von magi- schulrats murde der hiefigen Realschule Berr Unterlehrer Wilder Krafe für § 1: Halb zieht's ihn hin, halb finft er jett schon helm Spiker, bisher an der Bolksichule in Pforzheim zugewiesen. fommentiert dies an der Sand der Spriiche, die der Raifer feinen fichtet mit leichten Sautwunden bavon. Böhnen bei der Konfirmationsfeier mitgab. Die Reihe der Neden Crau, 20. Cept. Gestern sand seitens des Obstbauvereins seitens der Chrengaste eröffnete im Namen des neu gebildeten Oberer Breisgau hier ein Obst-, Vrech-, Verpactungs- und teicht, so von Beidelberg 10069,67 Mt. Im Namen des badischen ift und die Kinder nicht mehr hinaus in's Freie konnen. Frankenvereins übergab Frau Landfried-Heidelberg die von der Broßherzogin gestifteten Kirchengeväte. Der Karlsruher Frauen- nach turzer Krankheit der zweitälteste Mann unserer Gemeinde, Boben durchaus nicht nachteilig, im Gegenteil, die Düngung gelangt 125 Mf. Bfarrer Bandt-Lahr überreichte als Festgabe ber übri- jahre. Bor einem Jahre feierte er die goldene Sochzeit. gen Protestanten Badens 20 300 Mt. Bum erstenmale murbe | < Waldfird, 21. Cept. Der auch in weiteren Kreifen bes Bentralvorstandes.

Bermifchte Nadirichten.

Dürre auf ben Feldern und in den Garten nicht vernichtete, ist jug 1870/71 war er im Feldtelegraphendienst beschäftigt. ber in ben letten Rachten aufgetretenen Ralte gum Opfer gefalben einen Stall bestiegen, um bon einem baneben stehenden Starte nach an dritter Stelle aufgeführt und zwar wie folgt:

Er starb bald barauf. Abelboden, 20. Sept. Der Luftschiffer Spelterini ist um feinen Sohepunkt zu bringen; es ist ihr gelungen, die stattliche B'/. Uhr mohlbehalten auf der Engstligenalp bei Abelboden ge- Anzahl von 79 Dlann so heran zu bilden, daß sie im Stande landet. Die Ballonfahrt Spelterinis ging teilweise über die find, sofort die erste hilfe ju leiften, welche auch in diesem Fungfraugruppe, das Breithorn, die Blümlisalp und den Wild- Jahre sehr oft in Anspruch genommen werden mußte. Elgth. strudel in der Richtung auf das Wallis. Plöglich wurde der Waldtirch, 20. Sept. Dem Aftuar Gustav Schweilich machte, gegen eine steile Alp getrieben, wo die Landung er- Triberg Abertragen.

folgte. Die größte Höhe betrug 6000' Meter, die Temperatur -5 Grad.

Mus Baden.

Rarleruhe, 21. Gept. Geftern abend erfchoff in einem biefigen

D. Hagenau-Berlin den Festgottesdienst. Der Erbgroßberzog infolge eines Anfalls von Gestesftörung, der 38jährige ver- (Teilkarten a 2 Mi.) zu beziehen. beiratete Maurermeifter Rarl Lang in feiner Bohnung. Er

Rahr, 19. Gept. Als ein erfreulicher Alt fogialer Ruram Fuße bes Burghard, 200 Schritte vom Balbsaume, erheben bie erhofften 40 Mt. pro Ohm angefichts ber reichlichen Berbftbersammlung des Evangelischen Bereins der Gustav-Adolf-Stif- liche Blice auf unsere reizende Gegend gestattend. Jedes ber Die Weinlese im hiesigen Nebberg hat am Montag ihren Andreistödigen Baufer enthalt sechs Dreizimmerwohnungen, welche fang genommen. Qualitat und Quantitat haben bis jett febr an die einzelnen Familien zu 160, 180 und 140 Mt., von befriedigt. Es wurden bei verschiedenen Meffungen 70-77

Schontvald (A. Triberg), 20. Sept. Schon feit einigen fentlichen Hauptversammlung anzuwohnen, um Ihnen daburch Tagen ift bie Temperatur so zurflichgegangen, daß die Defen ge- Gemeinderats und Burgerausschusses wurde It. Frb. 3tg. der fund zu geben, daß ich Ihre erfolgreiche Cätigkeit mit fehr war- heist werben muffen. Gestern und heute zieht ein eisig kalter Beginn bes herbstes auf Dienstag, 27. b. Mis. festgesetzt. Da iner Teilnahme verfolge. Wie könnte das auch anders sein, da Oswind über unsere Höhen. Heute früh gab es an ben Brun- die Trauben gesund find und das schöne Wetter anhält, lag ich seit 57 Sahren mit tätig sein durfte, den großen Interessen nen Eiszapsen, auch war stellenweise der Boden gefroren. In tein Bedürsnis vor, mit der Traubenernte früher zu beginnen. bu dienen, die zu pflegen der Gustab-Adolf-Berein sich stets an- den Garten litten besonders die Blumen, aber auch Bohnen und Die Qualität verspricht sehr gut zu werden. Der Quantität

ber evangelischen Deutschen in Heimat und Ausland ihren Schutz Ueberlingen wird vom 2.—4. Oktober hier eine Obstausstellung unserer Rebberge zu Aberzeugen, eventuell sich ihren Bedarf hier und ihre Silfe bei Ihrem Bereine fanden und zur Bildung von veranstalten, um Proben ber herrlichen Obstforten ber Gegend zu beden, wozu reichlich Gelegenheit geboten sein wird. wangelischen Kirchengemeinden gelangen konnten. Dieser Er- weiteren Kreisen bekannt zu geben. Auch wird die vorleilhafteste jolg ber evangelischen Kirchengemeinschaften burch ihre Einig- und sicherste Berpackung des Obstes Gegenstand von Bor- titat und Qualität gut ausgefallen Preis per Ohm ca. 38 Mt.

Bom Sotienwald, 20. Cept. In hiefiger Gegend mehren noch viel Segen hervorgehen kann. Ihre Beratungen, Berichter- | fich die Ginbruchediebstähle in unheimlicher Weise. Gin Madstattung und Verhandlungen werden wohl zu neuen Unternehm- then wurde auf bem Wege von Gorwihl nach Burg seiner itattung und Verhandlungen werden wohl zu neuen univernehme den wurde auf vem wege von Soliville nach der Gustaubt. In der Gustaubt. In der viel und scholle Gieftung noch weitere Teil- Narschaft durch ein gutgekleidetes Pärchen beraubt. In der viel und schones Oust zu Markte gebracht. Dabei war der Abseichen zusähner die Areiten der Abseich werden der Areiten der Areite sein und damit die Kraft des ebangelischen Bewußtseins auf der und 30 Mt. gestohlen, in der Nacht auf Freitag wurde in Weinlese denselben eiwas beeinslußte. Die Preise waren die jesten Grundlage unserer alten Resormatoren die Höhe exreichen, In des Gemeindekasse mit 2—300 Mk. entwendet, in Ober- des letzten Marktes. Die Verpackung und Sortierung des Obstes auf der wir mit wohl begriindeter Neberzeugung getroft der Bu- efchweg wurde in einem Bauernhofe eingebrochen. In fast funft entgegen zu gehen vermögen. Mit diesem Bunfche be- allen Ortschaften find Nachtwachen aufgestellt. Bis jett ift noch

ortan den Unternehmungen des Guftav-Aboli-Bereins angu- ringen Fangergebniffe im Jahre 1903 murben im genanten chließen und damit eine heilige Pflicht zu erfüllen. Ich werde Tahr von babischen Fischern im Bodensee gefangen: 96000 fets dankbar erkennen, wenn mir von dringenderen Bedürfnissen Stud Blaufelchen, 1850 Rilogr. Forellen, 35 Bir. Hechte und Obstes abgeschüttelt, so daß es unmöglich sein wird, nur voll-

pamit ich mich rechtzeitig an den Hilfeleiftungen beteiligen kann. Gisenbahnarbeiter gestern hier abgehaltenen Bersammlung hielt liebrigens übersteigt nach dem übereinstimmenden fachmannischen Möge Ihre Arbeit, sibertragen auf Gottes Wort: Alles und in G. Muser eine Rede, in der er erklärte, daß er beabsichtige aus Urteil ber Inhalt des diesjährigen Obstes jenem des Borjahrs Mem Chriftus, eine gesegnete sein und zur Befestigung der Privatracfichten bei bem nächstighrigen Landtagswahlen nicht im mindeftens 30-40 Prozent. mehr zu kanditieren.

Diefes Sanbidreiben murbe mit braufendem Jubel aufge- Cchriesheim, 21. Sept. Gin blutiges Familien brama pommen. Der Erbgroßherzog begrüßte sodann die Bersammlung spielte sich heute nacht im Sause bes Fleischbeschauers Naffauer a scinem eigenen Namen. Geh. Rat Bant-Leipzig dankte bem ab. Im Berlause eines Streites verlette ber Bater ben Sohn bella", Oper in 8 Alten von Fr. von Flotow. Barbarino — Alfred Erbgroßherzog und dem Großherzogspaar für ihre Teilnahme an mit bem Dleffer fo fchwer, bag teine hoffnung auf Erhaltung

> Ans bem Breisgan und Umgebung. Machbrud unferer Originalforretponbengen nur mit Quellenangabe gestättet. Der fi Emmendingen, 21. Sept. Durch Erlaß Großh. Dber- rich Lee.

Man habe diese Aufhebung im Bolke als schmerzlichen Femmendingen, 22. Cept. Der diesjährige "Neue" trug Druck- u. Berlagsgesellschaft vorm. Dölter Btich empfunden. Er sage das an dieser Stelle nicht leichten anscheinend die Schuld, daß gestern nachmittag in der Nähe der in Emmendingen. Geschäftsinhaber K. Eppig u. W. Jundt jr. Herzens, aber er fet sich der Tragweite seiner Worte bewußt. Evang. Kirche ein Mann von einem herbstsuhrwert stützte Berantwortl. f. d. Redaktion: Otto Teichmann, Emmendingen. Redner hebt dann den ftarken Glauben des Raifers herbor und Da der Wagen fofort angehalten werden konnte, tam ber Abge-

wangelischen Rirdenausschuffes Generalsuperintendent Pfeiffer- Berfandturs ftatt. herr Rreisbaummart Dorr von Deuweiler Raffel. Für den Oberfirchenrat in Berlin fprach Oberfonsiftorial- zeigte bas Abnehmen, Cortieren und Verpaden bes Obstes, fo Bauernregel. Gang ohne Dungung geht es also boch nicht. Es mag gat Dr. Roch und für Baden Oberfirchenrat Bahringer. Aus bem daß die Teilnehmer, über 80 an der gahl, alle befriedigt murden. baher jest beim Pflugen ber für Commergetreibe und Hadfruchte Sahresbericht fei mitgeteil, daß sich das Bermögen des Bereins Es ware gut gewesen, wenn auch Schullinder bem Rurs hatten bestimmten Schlage barauf hingewiesen werben, sogleich nach bem auf 1 598 063 Mt. beläuft. Es wurden dann Gelbspenden iiber- beiwohnen konnen, aber es find hier erft Ferien, wenn es talt Bflugen eine Dungung mit Thomasmehl zu geben. Durch biefe vor

perein gab 600 Mt., Mannheim und Beidelberg je 500, Freiburg Altrebstochwirt Franz Josef Dechoner, in seinem 78. Lebens. baburch nur zu besserer Wirlung.

eine Jugendgabe bon Schulfurdern entgegengenommen in Bobe befannte hiefige Stationsverwalter Rlingler ift heute morgen an bon 1100 Dit. Rach einem Schlufigebet hielt der Erbgroßherzog einem Bergichlage gestorben. Berr Rlingler wurde erft tilrzlich mit Cercle und unterhielt fich noch einige Beit mit ben Mitgliebern bem Berbienstreuz bes Zahringer Lawenordens ausgezeichnet und welche noch nicht im Besite eines Bersicherungs-Scheines unserer gebachte auf 1. Ottober in ben Rubeftand ju treten. Der Berftorbene war über 12 Jahre Borftand bes hiefigen Stationsamtes und bat fich burch feine Gewiffenhaftigfeit und Pflichttreue Die Achtung feiner Dresben, 21. Sept. Was die Sonnenglut und die anhaltende Borgesetten und Untergebenen in hohen Grade erworben. Im Feld- sind, wollen einen bei unseren Agenten bezw. beim Träger unseres ürre auf den Feldern und in den Gärten nicht vernichtete, ist zug 1870/71 war er im Feldtelegraphendienst beschäftigt.

Balbfirch, 21. Sept. (Bom roten Kreus.) Rach ben ausgestellt werben foll, verlangen. len. Auch der Bunahme des Elbwasser ist der Frost hinderlich. neuesten Mitteilungen des Landesvereins vom roten Kreuz wird Diesenigen Abonnenten, welche unsere Beitung durch die Post bes Angermünde, 21. Sept. In Wilhelmsaue hatten einige Ana- die Sanitatstolonne des Männerhilisvereins Waldtirch ihrer ziehen, wollen den Schein mit einer Positarte hier verlangen. Baume Obst zu pflüden. Giner ber Mnaben fturgte herab und 1. Tauberbifchofsheim, 2. Rarlerube, 3. 2Balbfird, 4. Labr, fiel auf ein Gisengirter, deffen Spigen ihm in den Leib drangen. 5. Konftang, 6. Freiburg usw., ein beredtes Beugnis, wie sehr -----------die Rolonnenleitung bemüht ift, biefes nutliche Inftitut auf

Ballon infolge des dichten Nebels, der jede Orientierung unmög- jer dahier wurde eine Kanzleigehilsenstelle bei Gr. Bezirksamt

a Waldfirch, 20. Sept. Wie im letten Jahre, wird ber hiefige Frauenverein auch dieses Jahr wieder einen swöchentlichen

Ranbesvereins. Im Ramen bes Bentralvorstandes bankte aufgefunden. Man glaubt, daß er von Ginbrechern, ermordet Wochentagen abends theoretischen und praktischen Unterricht Dirchenrat Dr. Bant-Leipzig, ber auch ermahnt, daß im letten worden ift, da wertvolle Gegenstände in großer Menge geraubt im Kochen. Die Rursleiterin ift die Rochlehrerin Frt. Gruber.

Litterarische Eingänge. Mes hier angeführte ift burch unfere Buchhandlung gu begieben. "Brunn's Rarte ber beutschen und öfterreichischen Alle Ringen Sach- Braunau. Der Abend schloß mit dem Gesang hotel der 19 Jahre alte Sohn des Kapellmeisters Rieß seine feine geine gegen 9 Uhr der Festua nach der Seiliageist- kante normittag gegen 9 Uhr der Festua nach der Seiliageistpenlander". (Die Oftalpen): Sobenfchichten-Darftellung. Entwurf schwer. Der Grund zu der Lat ist darin su suchen, daß die Rartenblatt an jeder beliebigen Stelle unter die Lupe nehmen und wird erft firche, Oberkirchenrat Witz-Oberlin-Wien hielt die Festpredigt. Eltern bes junger Mannes das Berhaltnis ihres Sohnes mit bann heraussinden, mit welcher Lust und Sorgfalt dieses Kartenwert behandelt wurde. Dasfelbe ift burch alle Buchhandlungen, fowie burch Offenburg, 20. Aug. Gestern erschoß sich, mahrscheinlich ben Berlag Decar Brunn, Munchen VII, jum Breife von 4 Mark

Berbstnachrichten.

00 Bombach, 22. Sept. Die Weinlese ift feit Montag

heitsriidsichten genötigt, mir Schonung aufzuerlegen und badurch unten nach oben angegeben, vermietet find und im Lause dieser Grad nach Dechste sestigen und 80-83 Grad bei roten Trauben.

nach gibt es einen 1/4 Berbft, in manchen Stücken Bollherbft. Markborf, 20. Sept. Der Obstbauverein für ben Begirt Raufer find freundlichst eingeladen, fich von bem schönen Stand

Sandel und Berfehr. Rengingen, 20, Cept. (Fruchimartt). Salbweigen 14.50 Mt., Gerfte 16 15—16 75 Mt. per 100 Rito. Butter per Pfund 1.10 Mt.

war gut.

Bom Bobenfee, 20. Cept. Infolge bes reichen Obstfegens fteben gur Beit die Obftpreife, namentlich fur Dloftobft, verhältnismäßig nieber. Ein Grund hierfür mag fein, daß in letter Beit febr viel Kallobst auf den Martt tam. In den reife, fortierte Auffuhren auf ben Dlartt ju bringen, und in-

Stadttheater in Freiburg.

Donnerstag, ben 22. September (Ab. A.4): "Meffanbro Stra. Below a. G.

Samstag, ben 24. September (Ab. B 3): "Der Raufmann von Benebig", Lustspiel in 6 Aften von Wilhelm Chatespeare. Sonntag, ben 25. September (Ab. B 4). Bum ersten Dale: "Der fiebzigfte Geburtstag", Luftfpiel in 4 Alften von Bein-

Mutmafliches Wetter.

Foulard-Seide

- Zollfreil - Muster an Jedermann - Seidenfabrikt Henneberg, Zürlch.

Bor Winter gepfligt, ift halb gebüngt! heiß eine befannte Binter ausgeführte Dungung wird ber Ader in einen für bie Saat-

Unsere werten Abonnenten.

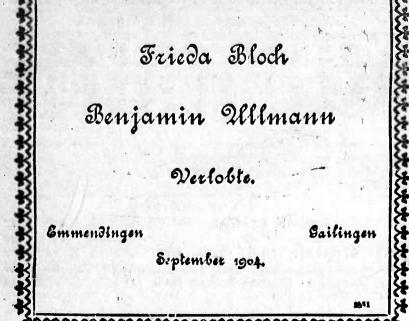
Abonnenten=Versicherung

Gelhäftfielle der Breisg. Hadrichten Emmendingen.

Angebotsformulare Redjunugsformulare

für Großh. Bezirtebaninfpettion 1/2 und 1/2 Bogen, empfehlen

Liffabon, 21. Sept. Der Biconite Caftello Borges, ein in- Rochturs fur Fabrifarbeiterinnen veranstalten, welcher ansangs Oruck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Dolter, Emmendingen.



Befanntmadjung.

In dem herricattlichen Begirtsipitale gu Lichtenthal bei Baben In dem herrschaftlichen Bezirksspitale zu Lichtenthal bei Baden ift eine Pfründnerstelle für einen Mann in Erledigung gesommen.

Aufnahmeberechtigt sind arme katholitche Angehörige der vormals Baden Baden lichen Landesteile. hieriach Berechtigte, welche um Aufnahme in die Anstalt nachsuchen wollen, haben ihre Gesuche unter Anschluß von Beugnissen über heimatsangehörigteit, Alter, Bekenntnis, Gesundheitszuskand und Leumund, sowie über ihre Familiens und Vermögensverhältnisse binnen Vongesehen durch Vermittelung des Armenrats ihres Wohnortes bei dem vorgesehten Bezirtsamte einzureichen.

Rarloruhe, den d. September 1904. Groft. Berwaltungehof.

Bekanntmadjung.



Kailerstuhlbahn. Vom 1. Oftober d. Is. an tritt ber Winterfahrvlan in Kraft. Gremplare

Die Direttion.

desselben sind auf den Stationen fäuflich zu haben. Bug 25 verfehrt bis auf Weiteres an Connund gesetlichen Reiertagen zum Anschluß an Bug 628

bon Freiburg 2 Stunden fpater als im Fahrplan Ab Breifach 1105 nachts Un Gudingen 1211 Rarlernhe, im Ceptember 1904. Siiddeutsche Eisenbahn-Gefellschaft

Aug. Hehel, Emmendingen.

Schweizer-Stickereien

ErsteFabrikats Klöppelspitzen und Einsätze, Häkelspitzen für Vorhänge Pointlacet (Band), Stores, Vorhänge, Bettdecken, kl. Scheibengardinen

empfiehlt wegen Aufgabe dieser Artikel

zu billigsten Ausverkaufspreisen A. S. Dietler Nachf., Freiburg I. Br.

Kaiserstr. 88, neben dem Burgengang. Bergismeinnicht 3

weiß und blau, Gilene, Benfe, Goldlad u. f. w. empfiehlt gur Derbftanpflangung Ludwig Sauter, Handelsgärtnerei b. Bahnhof, Emmendingen.

Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Berwandten die traurige Mittellung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unfere liebe Mutter, Tochter und Schwester

Inile Mößinger

geb. Echopferer im Alter bon 88 Jahren nach fcmerem Leiden in ein befferes Jenjeits abzurufen. Um ftille Teilnahme bittet

Rarl Mößinger, Hilfsbahnwärter und Rinder.

Emmenbingen-Beilauftalt, ben 21. Sept. 1904. Die Beerdigung finder Freitag, nachmittags 3 Uhr, bom Saltepunkt heilanftalt aus in Emmendingen ftatt.

Elsässer Reste u. Partiewaren.

Egira feine Baumivollflanellrefte gu Aleibern n. Bloufen, Ainderkleidchen, Unterröcke n. Demben soeben in großartiger Auswahl eingegangen und werden solche, um rasch damit zu räumen, außergewöhnlich billig abgegeben. 2852

Hermann E. Weil

Emmendingen, Kirchstrasse.

änzlicher Ausverkans

in Posamentier-, Kurz-, Weiss- und Wollware

Wegen Geschäftsausgabe sehe mein großes Warenlager einem vollsständigen Ansversause aus; dasselbe ist sehr gut sortiert in Kragen, Kravatten, Handschuhen, Socken und Strümpsen, Hosentrügern, weißen und sarbigen Herren- und Damenhemden, Korsetten, Schürzen, Lethebaden Betempressen, weißen Stielkarien Rechangen Leibbinden, Reiormwische, weißen Stickereien, Ruschen, Porte-monnates, Broschen, Frisier- und Aufsteckkämmen, Kinderwäsche, lowie fämtlichen Kurz- und Posamentierwaren usw. und gewähre au alle Artifel 10-20% Rabatt.

C. Freyer, Freiburg i.B. Bertholdstrasse 19a.

· 医生物学的 中心 经收益 经收益 医皮肤 医皮肤 医皮肤 医皮肤

Der neue Kalender für das Jahr 1905

soeben erschienen betitelt BreisgauerFamilienkalender. Derselbe zeichnet sich durch grösste Reichhaltigkeit und hübsche Ausführung aus.

Druck- u. Verlags-Gesellschaft

vormals Doiter, Emmendingen

on allen Agenten der "Breisg. Nachr.

Uflaumenwaller Obst- n. Rebtrester per 21. -. 90 - 1.20 mt. Ludwig Santer, Handelsgärtnerei Hefenbranntwein Emmendingen beim Bahnhof Weinessig (mild)

empfiehlt gur Derbftanpflanzung fein großes Lager in Doppelzeniner an zu den Blumenzwiebeln, Hyazinthen, Tulpen Crocus, Marciffen, Bannukeln, Anemonen, Kaiserkronen ulw.



Ziegelwerk EMIL MÜLLER

Kölblins Nachfolger Emmendingen.

Backsteine, Ziegel, Hohlziegel, Kalk.

Telefon-Anschluss Nr. 57.

rautkleiderseide

schwarz und weiss, glatt und gemustert Farbige Selde für Gesellschaftskleider Grösste Auswahl. Muster gerne franko zu Diensten.

Martin Braun, Freiburg i. Telephon 1107. - Kalserstrasse 150.

Inserate finden in den "Breisgauer Rach-

Druck- und Verlagsvorm. Dölter, Emmendingen.

> ******* Mtiteffer,

Blutchen, Gefichtepidel, Saut-rote, fowie alle Mrten Dantunreinig-feiten und Santausichlage berschwinden unbedingt beim tagl. Ge brauch von Stedenp erd. Teerfdivefel - Seife von Bergmann & Co., Rabebeul, mit echter Schusmarle. Stedenpferd. a St. 50 Big. bei Joj. Ruchs, Emmendingen; in Freiburg bei Druck- und Verlags-

Zur Sicherung bon Geld, Bertpapieren, Bucher und Blutstockung bh. Niemann Hamdergl. empfehle ich meine fenerfeften und diebesficheren ia. Limburgertaje & 32 Wfe

Kalsensdyränke Gewölbetüren, Staffetten in nur ftreng folider Ausführung m. Batent-Broteftor-Echlof. Edrante mit Buchftabenfclof in borgüglicher Musjuhrung. Hermann Sieferle,

Kuhfleisch Raffenidrantfabritant, Lahr. Bramilert: Freiburg 1887, Straß. 2459 ausgehauen, bas Pfund ju 45 Bf.

Steinhauerplatz

Arbeiter

Holzhandlung

Emmendingen.

Mäddien

alle Bausarbeiten wird auf 1

micten. 2-51 Emmendingen, Lammstr. 13.

Ca. 25 Bentner gut eingebrachtes

Adierheu

A. Balentin, Steuermahner

Wottlieb Gerber.

Sägmüller, Reichenbach (Freiamt).

zu 4º/0 auszuleihen. Gest Unsrazen unt. S. Nr. 2699 an die Expedition ds. Bl.

Offeriere garantiert reines:

per gt. 2.50-3.- Mit.

per &t. 1.70 - 2.- Dit.

bei Abnahme von 10 Liter

Küferei M. Limberger

mitBabierumbullung, fein Spigen

mehr nötig, tein Abbrechen, böchste Bolltommenheit, Breis

Neu!

kirldienwasser

Bwetschigenwasser

6 Ctild neue

in ber Momanei mit ober ohne Diltten ale Arbeite. ober Lagen Dürr, gum Lituen.

finden dauernde Beschäftige Beute Donnerstag prägis 1/29 lifte im Canle der Brauerei Baut Turnen Himon Peit Lieberbuch mitbringen.

Die Liste Ein fielfiges, braves 2829 Radolfseller und der Rastatter Lotterie iegen in unferem Befdjafte gur Gin-Oftober gegen gute Bezahlung bier-

Bu erfragen in ber Erp. bs. Bl. Druck- und Verlagsgesellschaft vorm Doiter, Emmendingen. von 8 Bimmer, Ruche, famt Bubebor ift auf 1. Dezember ober fruber gu

In Rarldrube, b. Großh Baden u. angr. Ländern inferiert man mit größtem Grfolg in ber taglich 2× mit 30000 Muff. erich "Bill. Irrffe", weitaus ver-tung Babens. Heber alle Borreichster Depescherteil. Die "Bad. Presse" wird von Jedermann, ohne Anselmang der Partei ober Konsession, mit Interesse gelesen u. sollte in feiner besseren Familie, Lefegefellichaft ob. Wirtichaft feb len. Alle Boftanter u. Brieftrage nehmen Beftell. an Breisb. b. Bof abgeb. 1.80, frei ins Saus 2.52



pro Viertelj. Probeblätter gratis.

Grösste Auswahl Klapp-Hüte Seiden-Hüte

G. H. Held, Freiburg, Für Wiederverkäufer bedeutende Preisermässigung.

> Eine frische Sendung norr'schen

Knorr's beste Kindernahrung Hafergrütze Reismehl r vorzgl. Schleimsuppe ecister Taploca sehr leicht verdaulich Knorr's Erbswurst 20 Big. per Ctiid, empfiehlt I

Badesalz

W. Reichelt, Emmendingen.

August Hetzel, Schreib-

Federn in grosser Auswahl empfiehlt Gesellschaft

vorm. Dölter, Emmendingen.

la. fette Schweizertäse à 65 Pfg. Salbfette à 43 Pfg. empf. v. 80 Pfd. an unter Rachnahm. Räfer Pandtmann 2488 Albingen bei Spaidingen. Emmenbingen.

Freibank.

Breisnauer Bachrichen

Auflage über 5000! Femsprechanschluß Ru. a. Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl, Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erscheint täglich mit Ansnahme Sonntags. Abonnementspreist durch die Boft frei ins Saus Wt. 1.80 per Bierteljahr, burch die Sustrager frei ins Saus 60 Bfg. bro Monat.

Bochen Beilagen: Blatgeber bes Landmanne. Breisgauer Countageblatt

Muf den Tog bes Ericheinene batiert, nicht auf ben folgenden Tag

Infertionspreis: die einspaltige Petitzeile ober deren Raum in Stadt n. Bezirk Emmendingen 10 Pjg., außerhalb 15 Pfg., im Reklamenteil pro Leile 80 Pfg. Beilagengebühr pro Taufend 5 Mark.

Emmendingen, Freitag 23. September 1904 Mr. 223

Tanestalenber. 23. Ceptember (fath.: Thefla; ebang.: 3oel).

63 b. Chr. Raifer Augustus geb. 1783. Cornelius, Maler, geb. 1791. Th Rorner geb 1861. Schloffer, Geichichtschreiber, geft.

Bismard Grinnerungen eines englischen

Divlomaten.

Nachbem ich vom Bunbestangter Abichieb genommen hafte ging ich in meinen Gafthof und brachte fofort alles zu Papier, was mir noch von feinen Worten im Gedachnis war. Sier find

Diefe Morte: "Meine Antwort auf die Depefche lautet, bag wir ju miffer wünschen, welche Sicherheiten bafür bestohen, baf die gegenwärtige auch durchführen fann. Berrn Favres Ermiderung enthält nichtals Worte. Erkennt Pagaine die gegenwärtige Megierung an? Tut die Flotie es? Einen Wassenstillstand lehnen wir rundweg ab: von einem folden mürden nur die Frangofen Borteil haben Die franglische Megierung felber tonn einen Binmeis barauf daß das Kaiferreich und nicht das f'anzösische Bolf ben Krieg er klärt habe, nicht für irgendwie stichhaltig ausgeben wollen. Reit einziger Abgeordneter, mit Ausnahme ber Bergen, Die jest Die Regierung bilben, hat gegen ben Krieg gesprochen; und diese triigerifde Sprache, indem fie das Boll zum Glauben ermutia fie konne ben Ariea fortsetten, und ihm in ben Ropf fest, Bermittelung neutroler Mächte merbe es aus ber Alemme freien, in die es durch seine Niederlage geraten ist. Das ist der siebenundzwauzigste Krieg, den im Loufe von zweihundert Sahren die Franzosen gegen Deutschland geführt haben, und würde jeht ein Friede geschlossen, ber ben Frangolen ihr bisberiges Gebiet beließe, fo wäre dies ein ach ein Moffenstillftand, ber nicht länger bauern murbe, als bis fie bie Luden ihrer Streitfrafte ergangt und Verbindete gefunden hatten 3ch ftand in Preußen allein als ich bei der luremburgischen Frage den Ausbruch des Krieges berhinderte: ich handelte fo, weil ich glaubte, daß bie damals beftebende Empfindlichkeit mit ber Reit lich legen und gang ber chwinden könnte, wie die durch die Niederlage bei Waterloo herborgebrochten Gefiihle geschwunden sind. Aber ich irrte mich mir biefer Annahme, und soviel ist gewiß: Colonge Frankreich burch ben Welit von Strafiburg und Men imftande ift. Deutschland jeberzeit anzugreifen, so lange werden wir immer wiederkehrenden Ariegen gusgesett sein. Dies sage ich Ihnen lediglich als einem wir auf dem Rasen auf und ab gingen.

Gefprengte Reffeln.

Moman von Reinholb Ortmann.

Der große Ruf, ben ihm fein bon ber wiffenschaftlichen Welt

mit einstimmiger Bewunderung au'genommenes Werk berichafft

hatte, mar durch den vorteilhaften Eindruck seines persönlichen

Auftretens bei allen, die jur gemeinsamen Arbeit mit ihm be-

rufen waren, vom ersten Tage an bestätigt und gefestigt worden.

Man fühlte, daß bier ber rechte Mann für ben schwierigen und

verantwortungsvollen Poften gefunden war, und felbft alte Fach-

feiner hohen Aufgabe gewidmet, und es war ficherlich mehr ale

ihm die Smiptftadt von Colorado troy der angesehenen gesell-

herein auch bei der großen Menge Hochachtung und Verehrung des Erscheinens."
sicherte, kam seiner Stellung natürlich in hohem Maße zustatten.

Bu ben einflufreichsten Perfonlichfeiten ber Stadt gehören werbe. ich -"

geheaten Gehnsuche Erfüllung zu berichaffen.

eine tonende Phrase gewesen, wenn er dem Stadtrat verfichert pfangen.

(Nadibrud verboten.)

männer fügten sich ohne Widerspruch den aus gründlichem Wissen Weldung, das man um zu prechen wunzage. Es war die Visuer-und reicher Erfahrung geschödesten Anordnungen des kaum ein-

(45. Fortsetung.)

form na beeinflussen. Wir haben bis jest in den in unseren wiesen, wo ich ihn und Jules Favre fand. Lord Lyons bat mid Befit befindlichen Propingen fortgefahren, ben Kaifer als Berr- Blat zu nehmen: bann fagte er zu mir: "Rollen Sie Monfieur ider bon Franfreich zu betrachten, aber bas ist offensichtlich nur Qules Fabre genau die Worte wiederholen, Die Graf Bismard ein Alt ber Boflichkeit und foll teine Rundgebung unferer po- Ihnen jum Abschied fagte?" 3ch tat es. Gofern es mich felbft litischen Aufassung sein. Uns ist es gleichgiltig, ob Frankreich betrifft, erfolgte nichts weiter. Monfieur Fabre horte aufmerteine Republit ober eine orleanistische Monarchie ist, ober ob es sam ju, sagte aber nichts. Lord Lyons entließ mich mit einem unter Beinrich bem Klinften steht.

Was die Friedensbedingungen angeht, so tragen wir tei Berlangen nach dem Elsaß oder Lothringen; Frankreich mag die Enischluß, Bismard aufzusuchen Das Ergebnis mar die be-Provinzen unter Bedingungen behalten, die sie zu Stüppunkten einer Arieasfiihruna acaen uns unbrauchbar machen. Aber wir niissen darauf bestehen, daß wir Strafburg und Met bekommen Strakburg wird binnen furzem unfer sein. Die wir hören, sind fie in Met ichon babet ibre Pferbe au effen, und mir glauber es mird bald fallen. Paris beabsichtigen mir bon allen Pe bind ungen abzuschneiben: mit 70 000 Mann Reiterei werden wir bazu im Stande fein. Riinfrehn Divisionen Kavallerie merben genilgen, um die Rufuhr von Bilfemitteln zu verhindern und vielleicht, um naburch die Stadt zur lebergabe zu veranlassen: aber wenn ein dombardement nötig ist, so werden wir davor nicht zurückschrecken. 250000 Mann werden durch den Kall von Met verfligbar werden und das Land, wird für ihren Unterhalt aufzukommen haben. Wir selber (hiermit meinte er vermutlich nur den König und sich) pir folber gedenken nicht weiter als Megur zu geben.

ind nach veröffentlichte, haben die Friedensaussichten nur vernindert. Sie hätten o'fen vortreten und fagen follen: Das riegsgliick ist gegen uns, wir sollten daher uns bemühen, unter nöglichst billigen Bedingungen Frieden zu machen. Statt bessen iagen sie, obwohl die Ostprovinzen totsäcklich in unserm Besit find, fle wollen keinen Roll breit Landes, keinen Stein ihrer Kestungen herausgeben und sie bieten eine Gelbentschädigung für ben Krieg an!

Man kann unmöglich die Frage außer acht lassen, wie ihre Jaltung uns gegenüber gewesen möre, hätte der Keldzug bas entacaenaciente Graebnis gehabt. Wiirden fie einen Augenblick geionert haben, die vollständige Zerstüdelung Deutschlands zu vollgieben? Und fie verlangen von uns, Geld anzunehmen, das wir nicht brauden, und Frankreich genau im Buftande vom Beginn bes Mrieges zu laffen!

Ich bitte Sie, fagen Sie, wenn Sie wieber nach Baris tommen: Wir wären weber Rinder noch Narren!"

Mis ich in Paris ankam, fand ich Lord Lyons im Garten ber Britischen Botschaft, und ich erstattete meinen Bericht, währent

auf- und niedergeschritten, den Lauf der Biertelstunden nicht be-

achtend und sichtlich überrascht, als nach bem Auslöschen bes Lich-

Bu furgem Schlummer nur hatte er fich in die Riffen gestrectt,

Melbung, daß man ihn zu sprechen wlinsche. Es mar die Bisiten-

tes schon das fahle Licht bes Morgens burch die Fenster brack.

freundlichen Ropfniden, und ich zog mich gurud: Die Botichaft aber, die ich auf diese Beile bestellt, brachte Sules Rapre au bem rühmte Busammentunft in Ferrieres, wo ber Kriede unter berhältnismäßig leichten Bedingungen au erhalten gewesen mare."

38. Jahrgang

Bum Schlug geben wir noch die Mitteilung liber ein Bufammentreffen Malets mit Bismard am Morgen nach bem Sterbetage Raifer Briedriche mieber. Malet tommt in feinen Erinnerungen barauf zu fpreden, daß es ihm beschieden gewesen sei viele von den größten Belben und Balabinen bes Sahrhunderts ins Grab legen zu feben. Bieran reiht fich bann bas folgenbe:

"Bon allen diefen erwedte bas Sinscheiben bes eblen und ungliidlichen Raifers Friedrich ben tiefften Rummer. 3ch batte am Morgen nach seinem Tobe Gelegenheit, ben Glirften Bismard au feben. Wir gingen ben langen gebedten Gang auf und ab. ber fich am Garten ber hiftorischen Ranglerwohnung in ber Wilhelmsstraße entlang zieht, und ich gestehe, ich war überrascht ob ber Vewegung, die der Kangler zeigte; ihm waren nicht nur die Mugen feucht, sonbern die Tränen rannen ihm über die Wangen. Die gange Stene mar feltfam. Während unferer gangen Unterredung gab er feinem Schmerz biefen ftummen ,unberfennbar echten Ausbrud, aber mit feinem Worte murde amifchen uns ber Todesfall ermähnt, der die Urjache dieses Schmerzes war, unsere Unterredung ftand in Begiehung ju bem Gegenstand, aber eine innere Schen hielt uns beibe ab, ben Ramen bes Raifers auszufbrechen, weil fonft bie Ungelegenheit, beretwillen ich gefommen war, und die unbedingt zum Abschluß gebracht werden mußte. in Tränen erstidt worden ware.

Raifer Friedrich hatte emas an sich, was wir in unseren Gebanten mit ben mnthologischen Belben ber nebelfernen Bergangenheit, mit ber Reit ber Gotterbammerung in Verbindung au bringen pflegen. Seine Leutseligfeit, feine Rraft, fein Mut blenbeten, als mare er einer bon jenen Belben, bon beren Beben nichts auf uns gekommen ist, als biese Eigenschaften. Die sie als Erbe hinterlassen haben, sein Tob mar mie bas Scheiben bes Königs Artus ober wie Lohenarins Abschied." --

Ueber ben gegenwärtigen Stand ber magebonischen Angelegenheiten

Ungefähr um die Mittagsstunde des folgenben Tages murde teilungen, benen wir nachstebendes entnehmen. Die bieberigen Ich wünsche bagegen bekannt zu geben, daß wir nicht den mir bestellt, Seine Erzellenz wünschte mich zu sehen. Ich ging Leistungen der Reformarbeit lassen fich am kürzesten burch die leisesten Munich begen, Frankreich in der Mabl seiner Megierungs- von der Kanzlei hiniiber und wurde in den gelben Salon ge- Koststellung der Latsachen daß mon in der Lage if

> morfen. Lange, febr lange hatte der junge, grauhaarige Arzt liber gespräch geworden sein. Denn eine Brant, die an ihrem Poltereinen anscheinend schon oft gelesenen Briefblatte gesessen, welches abend verschwindet, ist eine viel zu seltene Erscheinung, als daß bas Datum eines um mehr als brei Sahre gurudliegenden Tages fich die öffentliche Meinung bes bankbaren Stoffes nicht mit trug und mit den flüchtigen Federzligen einer raschen, ungemein wahrem Beißbunger bemächtigen sollte. Nicht um Ihr Schweigen charakteristischen Frauenhand bedeckt war. Dann war er schier zu erbitten, bin ich gekommen, sondern eine Frage an Sie zu ungablige Male mit bufter bewölftem Antlit in bem Gemache richten."

"Sie sehen mich ju Ihrer Berfügung, Berr Alleffor." "Meine Schwester bat nir iber ein gestern amischen Ihnen und ihr geführtes Gespräch gemisse Andeutungen gemacht, bie mid ju ber Bitte um eine Aufflärung berechtigen. Denn Silbe benn ichon eine Stunde ibater wedte ihn fein Diener mir ber hat aus biefer Unterhaltung ben Gindrud empfangen, daß Ihnen Felicia Rubarth feine Fremde mehr fei und bag Sie in hobem Make überrafcht waren, fie als meine Berlobte gu finben. Darf unddreißigiährigen Arzies Mit ganzer Seele hatte er sich sogleich hinlänglich Toilette gemacht, um den frühen Besucher zu emseiner hohen Aufache gemidmet und est war licherlich wehr als hinlänglich Toilette gemacht, um den frühen Besucher zu emsie vielleicht doch falsch verstanden hat."

Das Gesicht bes Arztes blieb unverändert rubig als er er-Mit so ernster Miene kam ihm berselbe entgegen, bak sich ber

hatte, daß ihr der ganze Mest seines Lebens gehören solle. War Arzt schon auf eine schlimme Nachricht liber das Besinden des "Ich bedauere, Herr Affessor, Ihnen darauf eine bestimmte es doch, wie er sagte, seit Jahren sein sehnlicher Bunsch gewesen, And seine schande Frage mit der Gerbert aber beantworte seine dahin. Antwort nicht geben zu können. Ich begreise es vollkommen, daß ber Beit Fräusen Jahren Benehmen diesen Eindruck gebestanden hatte, auch seinen Beruf ausznüben. Nur die Rild. gehende Frage mit der Erklärung, daß ber Kranke zu der Zeit. Fräulein Ignatius aus meinem Benehmen diesen Eindruck geficht auf eine inniggeliebte, vielfach frankelnde Mutter, ber bas mo er das Saus verlaffen, noch in ruhigem Schlummer gelegen wonnen hat; aber ich muß mich barauf einschränken zu erklären, herrliche Alima von Denver besser zusagte als irgend ein anderes, habe, nachdem er vorher nur ein einziges Mal filr wenige Mi- daß ich eine Dame namens Felicia Rubarth niemals gefannt hatte ihn so lange im fernen Westen der Vereinigten Staaten nuten wach gewesen sei und anscheinend milhelos einige ausam- habe. Die Person, die ich in dem Vilde Ihrer Braut zu erkennen gefesselt. Rach ihrem bor 15 Monaten erfolgten Tobe aber war menhangenbe, volltommen verninftige Worte gesprochen habe glaubte, bürfte also boch eine Andere gewesen sein." "Sie werden es vielleicht febr ungezogen finden, Berr Dot-

"Das klingt nicht fo, als ob Sie felbst bavon überzeugt wären. fchattlichen Stellimo, die er dort inne hatte, vollends verleidet ge- tor," fügte er hingu, "bag ich Sie troubem icon um fo friihe Und es ift jedenfalls nicht meniger als eine Aufflarung. Wie wefen, und er hatte die erste Gelegenheit ergriffen, seiner so lunge Stunde gestört habe, nachdem Sie und einen so großen Teil Ihrer es scheint, halten Sie es nicht für unmöglich, daß meine Braut Nachtrube geopfert. Aber die außergewönlichen Umftande milfen zu irgend welcher Zeit unter einem anderen Namen Ihren Les Daß die in der gaager. Stadt verbreitete Kunde fener folter meine Dreiftigkeit entschudigen. Sie find von meiner Schwester bensweg gekreuzt habe."

Helbentat, die in Anbetracht feines damaligen forperlichen Bu- von einem Borfomnmiß unterrichtet worden, das, wie ich verstandes in Wahrheit als eine bewundernswirdige Sandlung auf-opfender Menschenliebe augesehen werden mukte, ihm von born-

opfender Menschenliebe angesehen werden mußte, ihm von born- gegeben hat — und diese Angelegenheit allein bildet die Ursache "Aber begreifen Sie denn nicht, Herr Dottor, was eine folde Berbächtigung für mich bedeutet und in wie hohem Dage fie mich und scharfblickende Leure prophezeiten schon jest, daß er sehr bald die Offenheit der jungen Dame — und Sie fürchten vielleicht, daß die Pflicht, mir alles zu sagen, was Sie wissen sermuthen. beunruhigen muß? Als Mann bon Ghre haben Gie unbeding

"Ich muß es tropbem verweigern, selbst auf die Gefahr hin, bah Sie mich fortan nicht mehr filr einen Mann von Ehre Wis zum Tagesanbruche hatte in dieser Nacht die elektrische "Nein, nein! Es fällt mir ebenso wenig ein, Hilbe zu tadeln, daß Sie Lampe in Dottor Hermann Müllers Arbeitszimmer ihren Licht- als ich auch nur den leisesten Zweifel an Ihrer Verschwiegenheit halten." schein auf das kahle Gezweig der Bäume unter seinen Fenstern ge- bege. Ueberdies dürfte ja das Geschene bald gemig dum Tages.

(Fortsetung folgt.)